



Herten, 22.06.2015

Frau
Martina Ruhardt
Kronstädter Straße 75
45701 Herten

**Anfrage nach § 15 GeschO des Rates und der Ausschüsse der Stadt Herten
- „Kinderarmut in Herten“ vom 09.06.2015**

Sehr geehrte Frau Ruhardt,

zu Ihrer Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Zu den armutsgefährdeten Kindern zählen alle Einzelpersonen und Familien, die Transferleistungen erhalten. Dazu zählen u.a. Leistungen nach dem SGB II, dem SGB XII, dem Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld und dem Kindergeldzuschlag. Eine Beantwortung dieser Fragen ist aufgrund der Vielzahl von erforderlichen Daten zeitlich nicht bis zur nächsten Sitzung des Rates möglich und kann erst zur nächsten Ratssitzung erfolgen.

Dies gilt insbesondere auch für die Ermittlung der Vergleichszahlen aus dem Jahr 2004 sowie für die Entwicklung des Haushaltsansatzes für die Kinder- und Jugendhilfe seit der Einführung von Hartz IV.

Zu Ihren Fragen zu den Schuleingangsuntersuchungen verweise ich auf den entsprechenden Bericht des Kreisgesundheitsamtes

<http://www.kreis-re.de/dok/Formulare/53/Schuleingangsuntersuchungen-2013.pdf>

und die beigefügte PowerPoint Präsentation, die im Hertener Kooperationszirkel Kinderge-sundheit vom Kreisgesundheitsamt vorgestellt wurde.

Eine Kopie dieses Schreibens habe ich auch den übrigen Fraktionsvorsitzenden und den Einzelratsmitgliedern zugesandt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Uli Paetzel

Anlage
Power Point Präsentation

www.vestischer-kreis.de

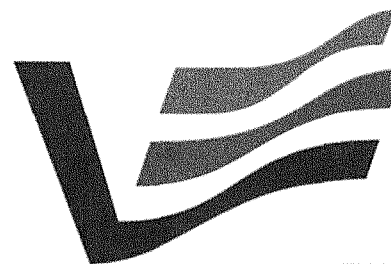
Herten – Kooperationszirkel Kindergesundheit

Ausgewählte Ergebnisse aus den Schuleingangsuntersuchungen 2011 bis 2014

Fachbereich Gesundheit, Bildung und Erziehung

Dr. PH Sabine Wadenpohl
Gesundheits- und Bildungsberichterstattung

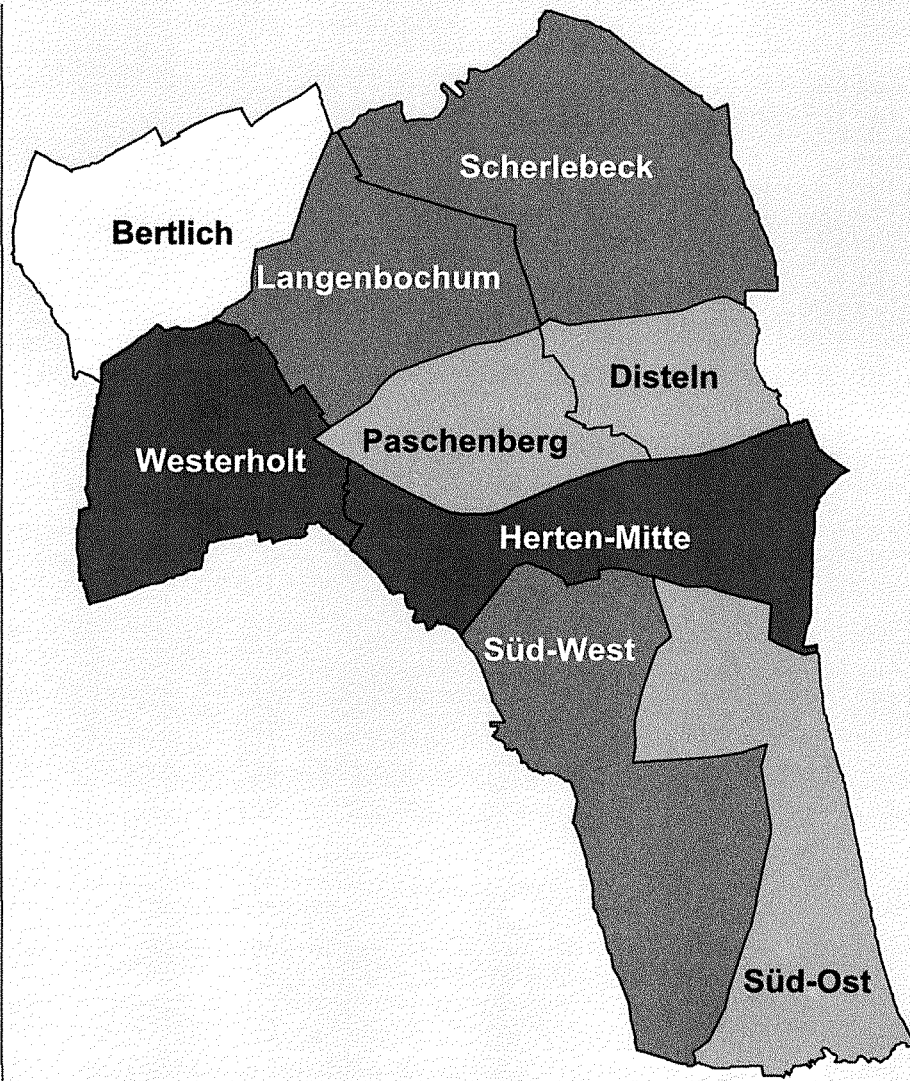
Dr. Wiebke Selle
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
des Gesundheitsamtes für den Kreis RE



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Schuleingangsuntersuchungen

2011 bis 2014



Untersuchte
Einschulungskinder

2011 bis 2014:

Jahresmittelwert: 495

Insgesamt: 1.979

Untersuchte Kinder der Einschulungsjahre 2011 bis 2014

Summe der Kinder

249 bis 285

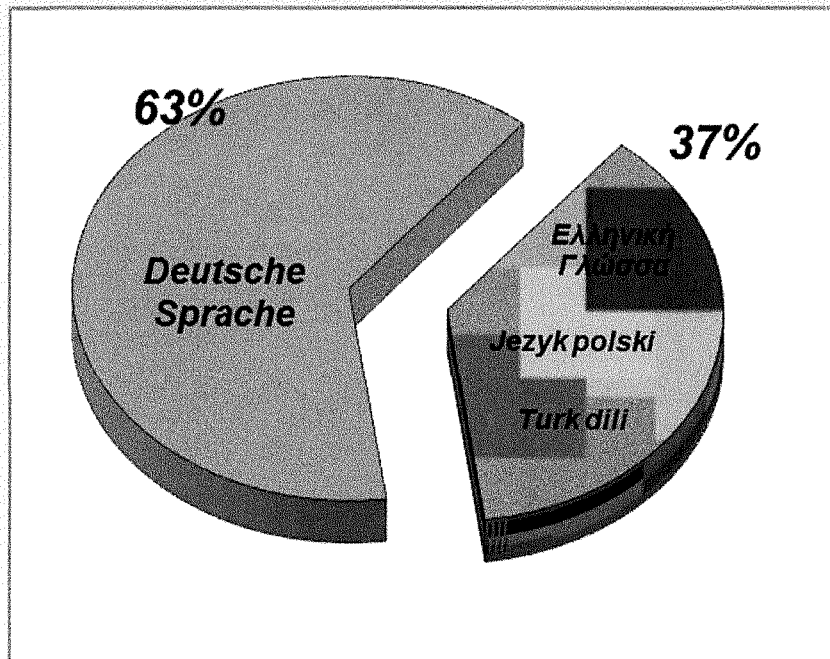
213 bis 249

177 bis 213

105 bis 141

Bildungsstand und Alltagssprache der Familien als Sozialindikatoren für die gesundheitliche Entwicklung der Kinder

Alltagssprache der Familien



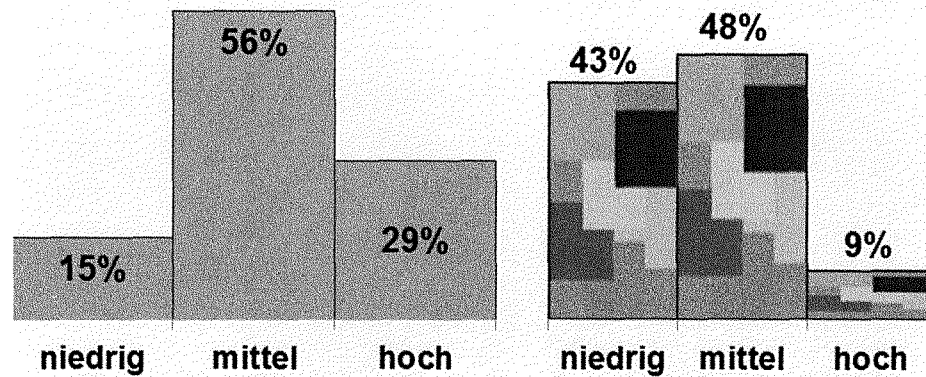
Vergleich Kreis RE:

**Anteil der Kinder aus
anderssprachigen Familien: 27%**

Bildungsstand und Alltagssprache der Familien als Sozialindikatoren für die gesundheitliche Entwicklung der Kinder

Bildungsstand der Eltern

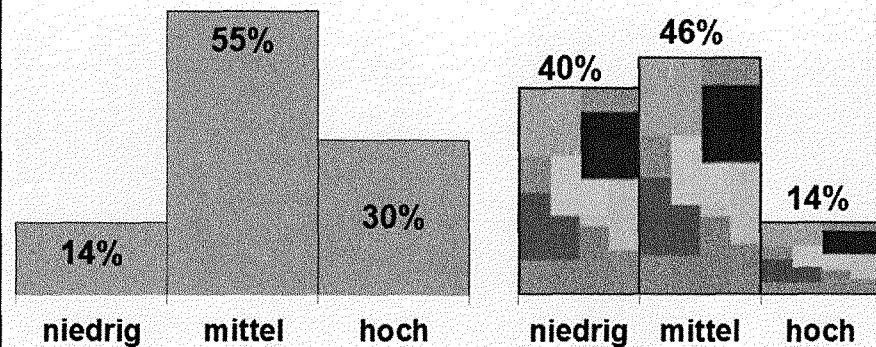
Herten



Deutschsprachige Familien

Anderssprachige Familien

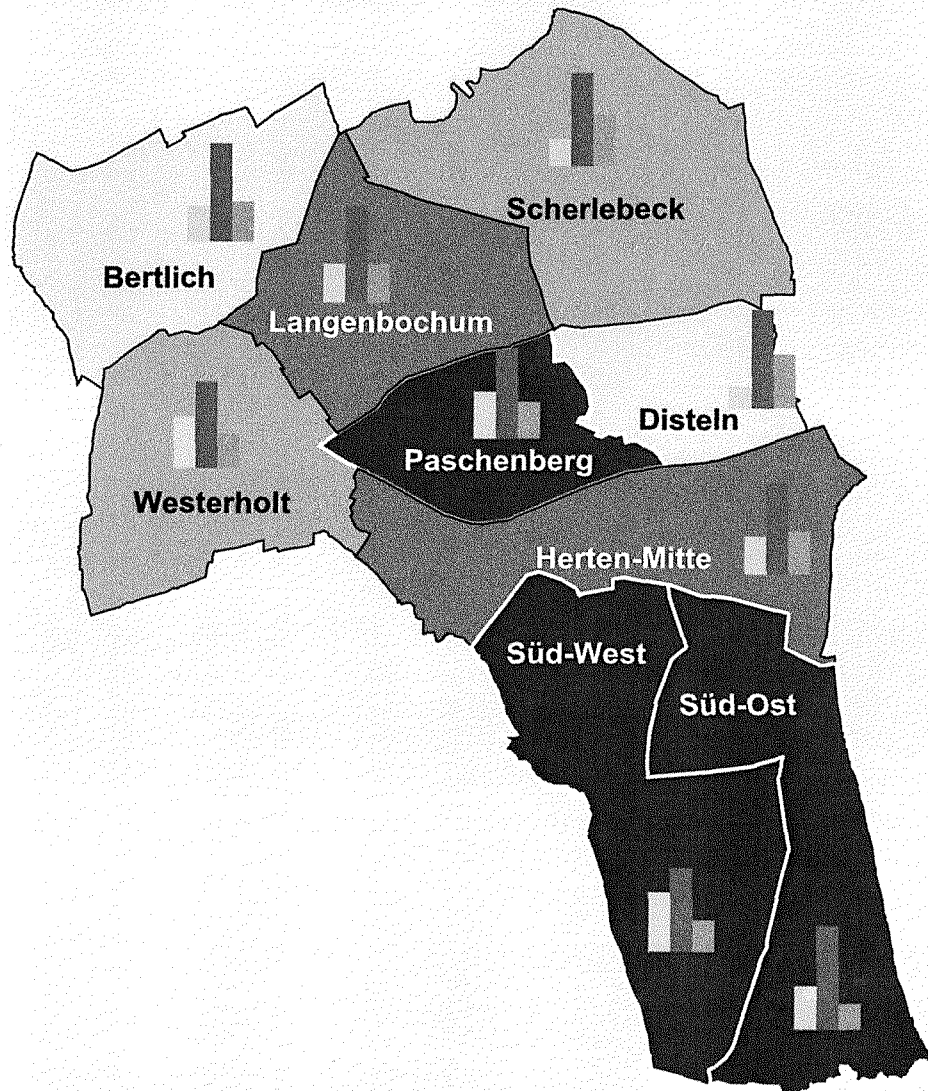
Kreis RE



Deutschsprachige Familien

Anderssprachige Familien

Sozialstruktur in den Stadtteilen

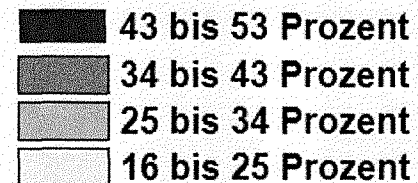


Bildungsstand der Eltern



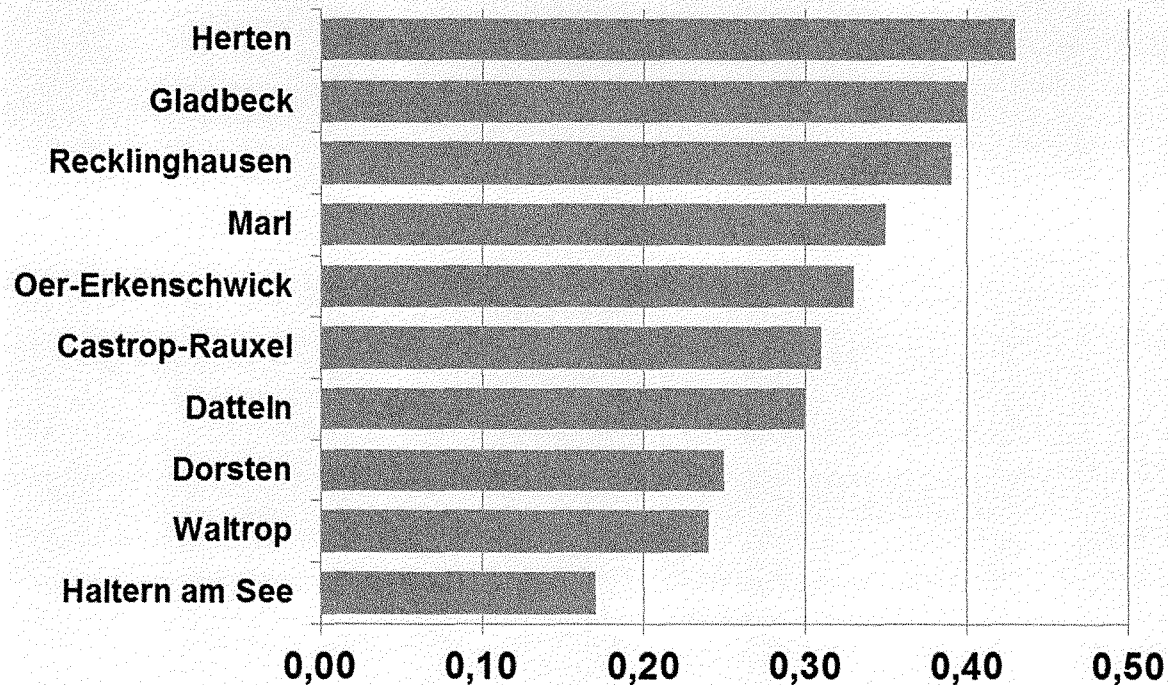
Bezogen auf die Eltern, die ihren Bildungsstand angegeben haben

Anteil der Kinder aus anderssprachigen Familien



Soziale Lage der Stadt Herten im Vergleich

Risikoquotient - Soziale Lage



Die Stadt Herten ist dadurch gekennzeichnet, dass der Anteil der Kinder mit sozialen Belastungen besonders hoch ist.

Risikoquotient - Soziale Lage

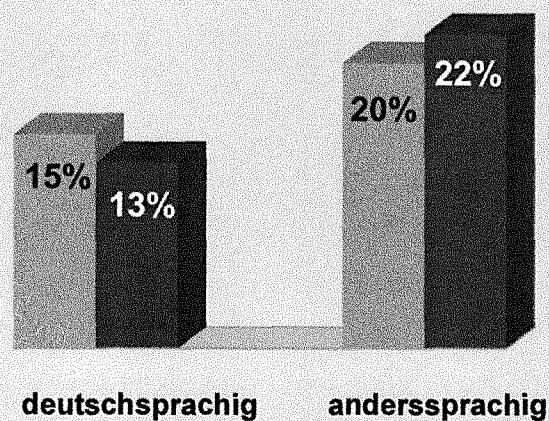
Setzt sich zusammen aus den Faktoren

- * niedriger Bildungsstand / keine Angabe
- * Alltagssprache: nicht Deutsch

Gesundheitsgerechtigkeit für Kinder ?

Stadt Herten

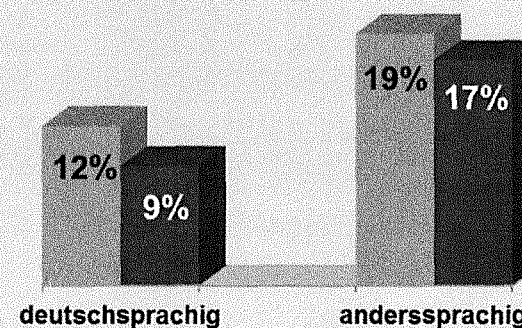
319 Kinder (2011 bis 2014)



Kinder mit Übergewicht

Kreis Recklinghausen

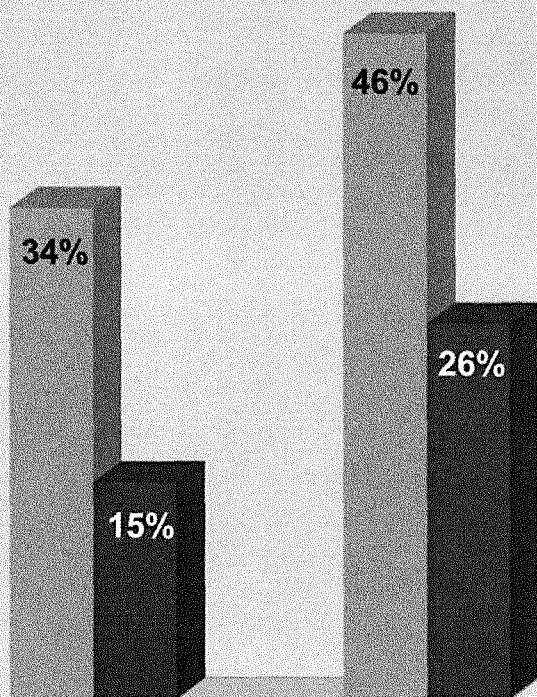
(2011 bis 2014)



- Niedriger Bildungsstand der Eltern / keine Angabe zum Bildungsstand
- Mittlerer oder hoher Bildungsstand der Eltern

Gesundheitsgerechtigkeit für Kinder ?

Stadt Herten
564 Kinder (2011 bis 2014)



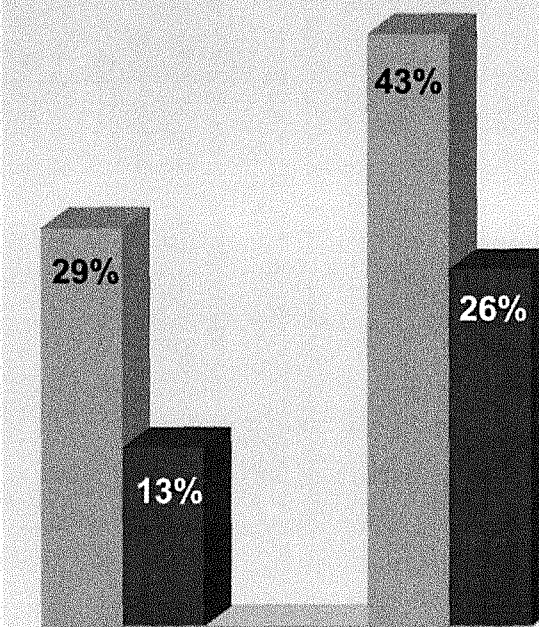
deutschsprachig anderssprachig

Kinder, die ihre U3 bis U9 nicht vollständig erhalten haben

kein Heft vorgelegt haben

- Niedriger Bildungsstand der Eltern / keine Angabe zum Bildungsstand
- Mittlerer oder hoher Bildungsstand der Eltern

Kreis Recklinghausen
(2011 bis 2014)



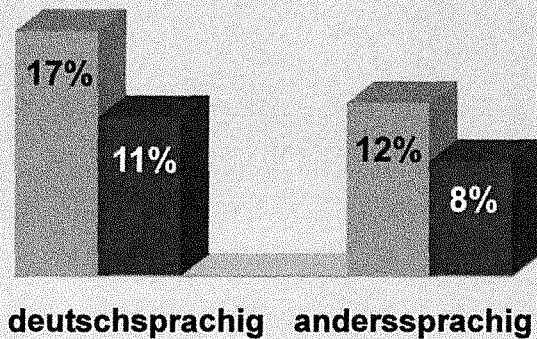
deutschsprachig

anderssprachig

Gesundheitsgerechtigkeit für Kinder ?

Stadt Herten

225 Kinder (2011 bis 2014)



deutschsprachig anderssprachig

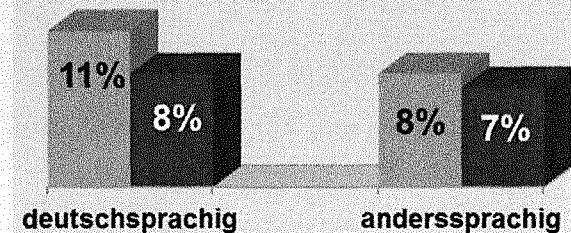
- Niedriger Bildungsstand der Eltern / keine Angabe zum Bildungsstand
- Mittlerer oder hoher Bildungsstand der Eltern

Geburtsgewicht $\leq 2.500g$

Kreis Recklinghausen

(2011 bis 2014)

28% der Kinder, die bei Adoptiv- oder Pflegeeltern aufwachsen, haben ein deutlich zu niedriges Geburtsgewicht.



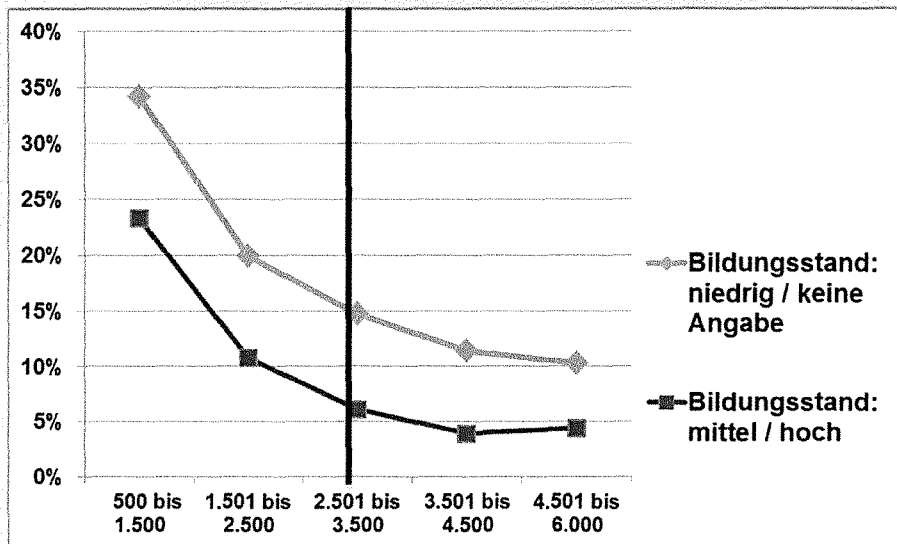
deutschsprachig

anderssprachig

Niedriges Geburtsgewicht und niedriger Bildungsstand

als sich gegenseitig verstärkende Risikofaktoren für die Entwicklung

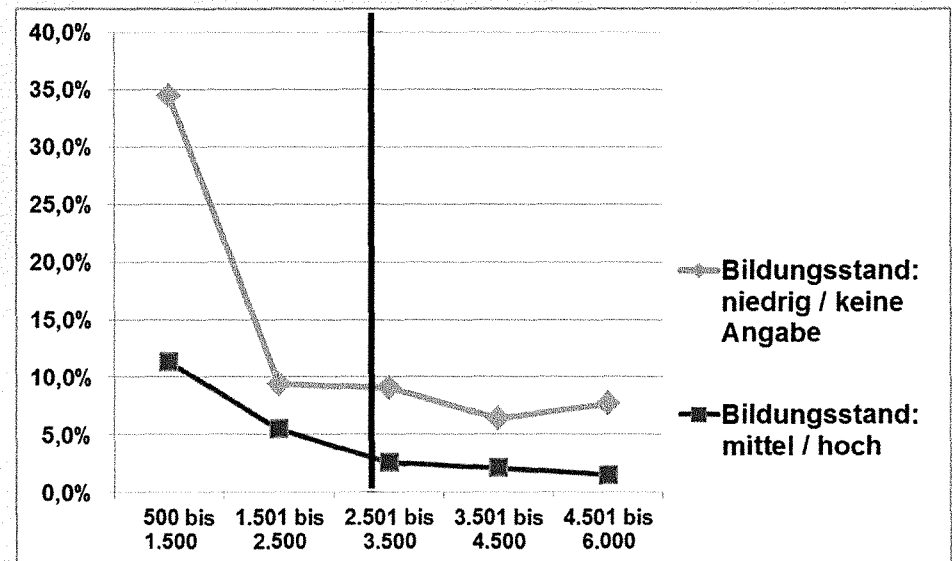
Anteil der Kinder, die in der Visuomotorik nicht dem Alter entsprechend entwickelt sind



Geburtsgewicht in Gramm

Die Daten beziehen sich auf die Kreisebene

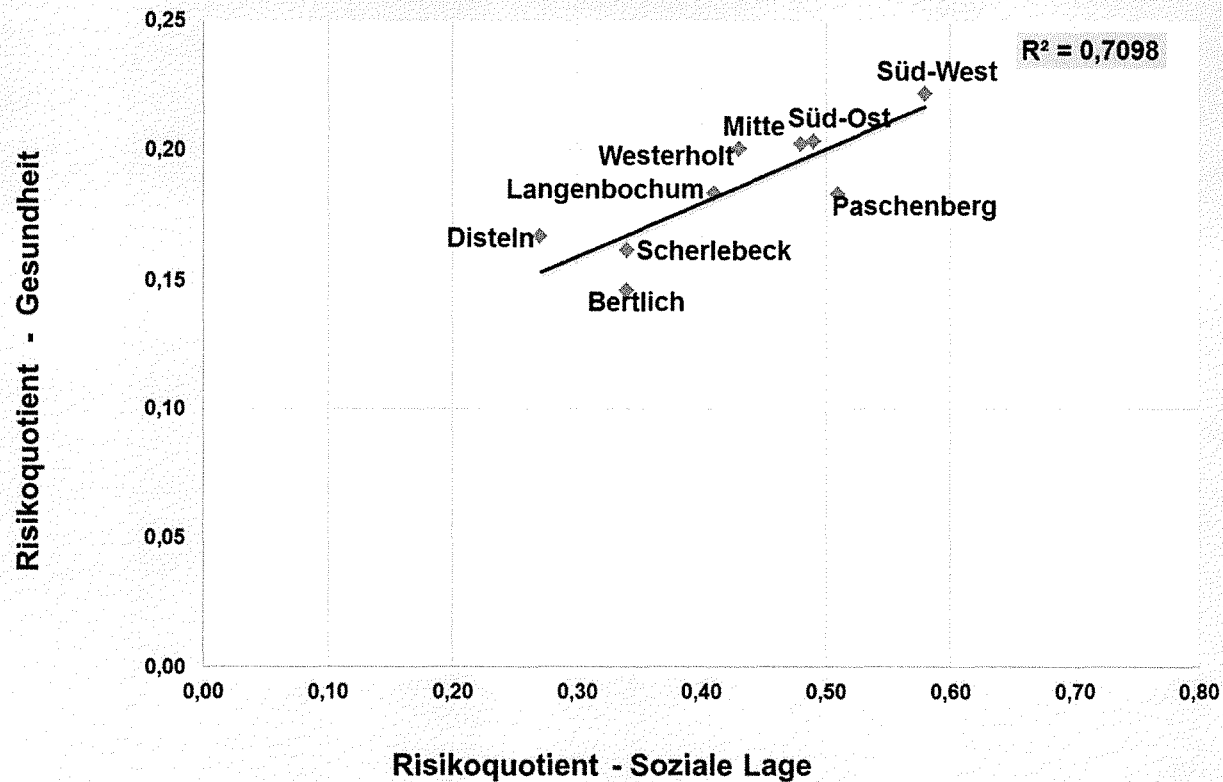
Anteil der Kinder, denen eine sonderpädagogische Förderung empfohlen wird



Geburtsgewicht in Gramm

Der Zusammenhang von Sozialer Lage und Gesundheitsrisiken

bildet sich auf Stadtteilebene ab



Risikoquotient - Soziale Lage

Setzt sich zusammen aus den Faktoren

- niedriger Bildungsstand / keine Angabe
- Alltagssprache: nicht Deutsch

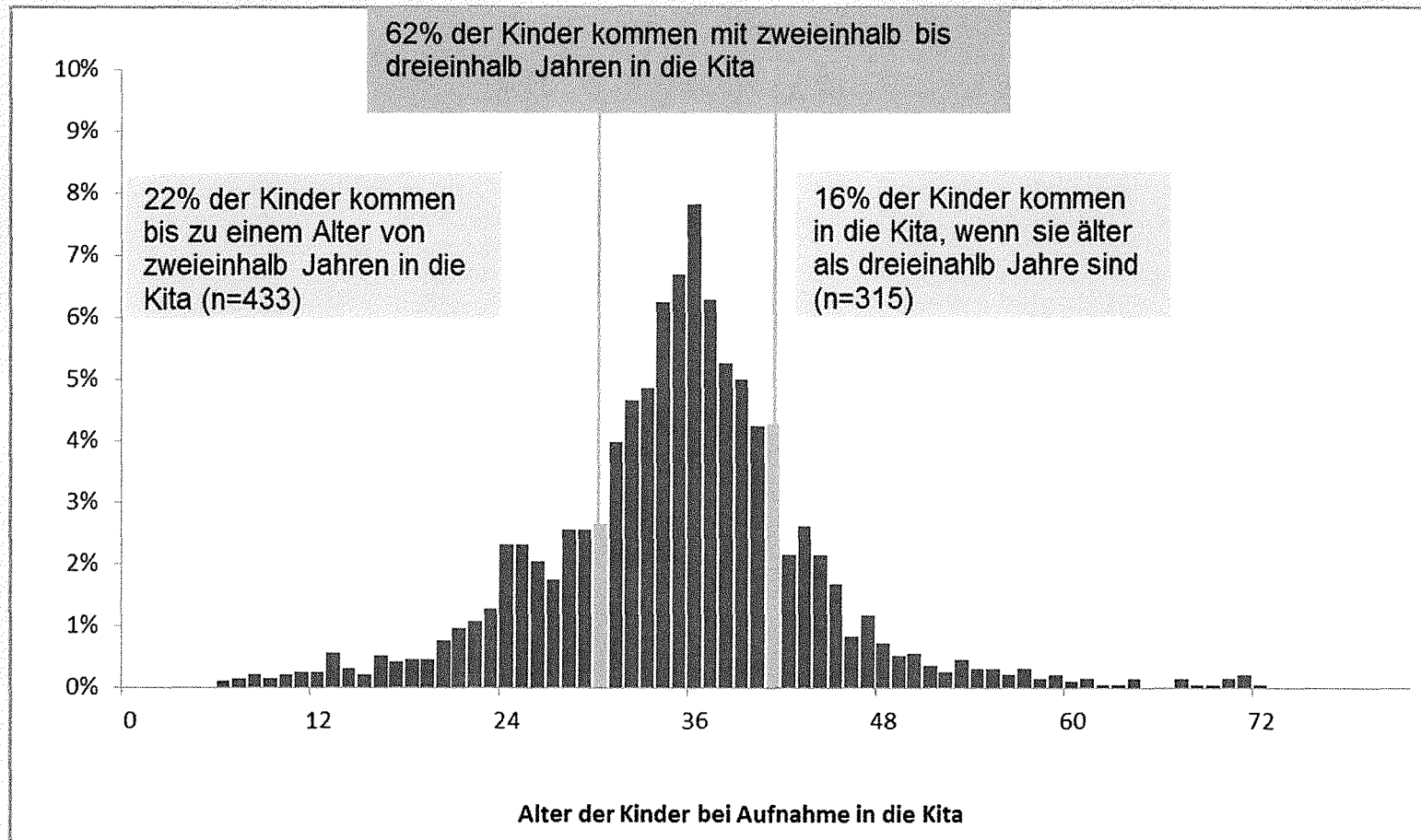
Risikoquotient - Gesundheit

Setzt sich zusammen aus den Faktoren

- Geburtsgewicht ≤ 2.500
- U3 bis U9 nicht vollständig / Heft nicht vorgelegt
- BMI: Übergewicht

(2011-2014)

Kita-Besuch als Indikator für Bildungsteilhabe

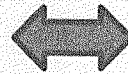


**Alter der Kinder (in Monaten) bei Aufnahme in die Kita – Stadt Herten
Einschulungsjahre 2011 bis 2014** gleiche Verteilung wie auf Kreisebene

Bildungsgerechtigkeit für Kinder ?

Familien mit niedrigem Bildungsstand / ohne Angabe zum Bildungsstand

19% der Kinder kommen in die Kita, wenn sie *jünger als zweieinhalb* Jahre alt sind.

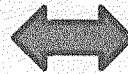


Familien mit hohem Bildungsstand

31% der Kinder kommen in die Kita, wenn sie *jünger als zweieinhalb* Jahre alt sind.

Anderssprachige Familien

18% der Kinder kommen in die Kita, wenn sie *jünger als zweieinhalb* Jahre alt sind.

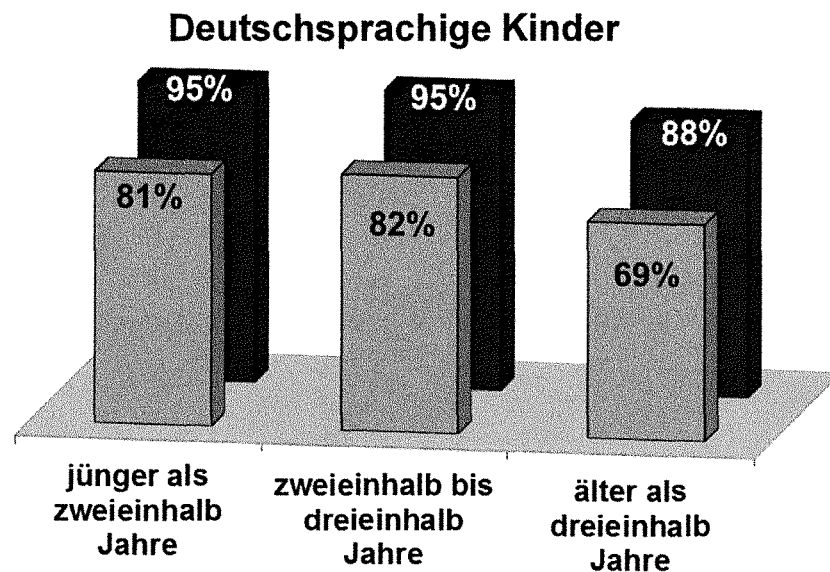


Deutschsprachige Familien

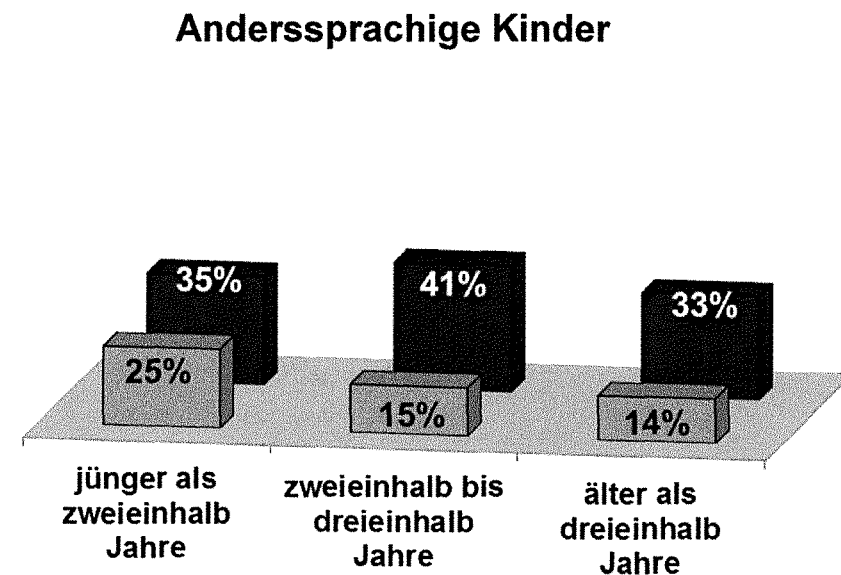
25% der Kinder kommen in die Kita, wenn sie *jünger als zweieinhalb* Jahre alt sind.

Sprachstand

Anteil der Kinder mit einem altersgemäßen Sprachstand in der deutschen Sprache



Alter der Kinder bei Aufnahme in die Kita



Alter der Kinder bei Aufnahme in die Kita

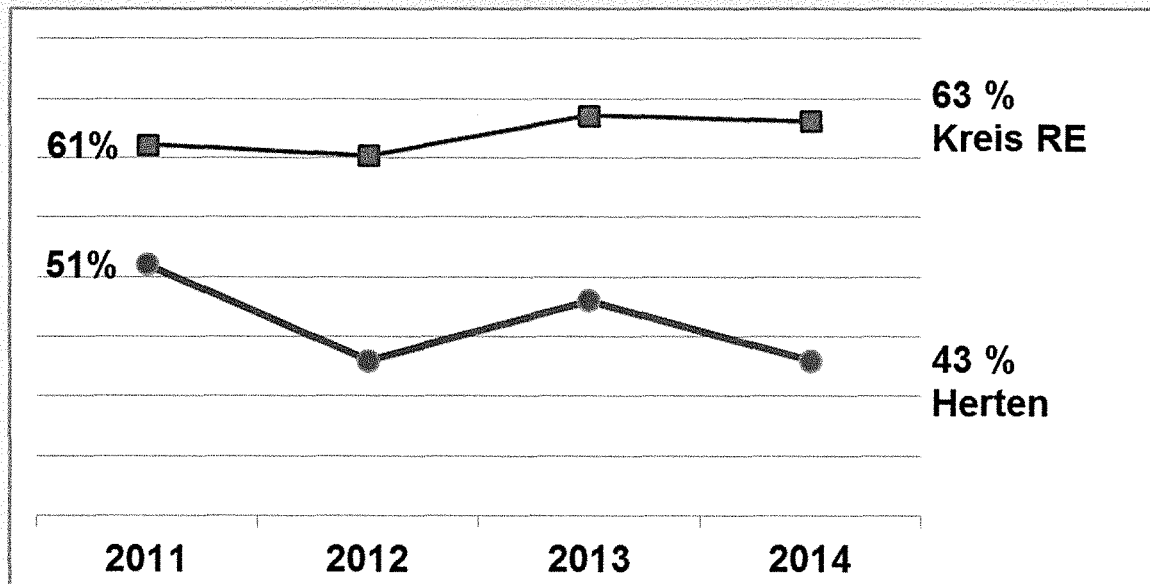
■ Niedriger Bildungsstand der Eltern / keine Angabe zum Bildungsstand

■ Mittlerer oder hoher Bildungsstand der Eltern

Entwicklung - Sprachstand

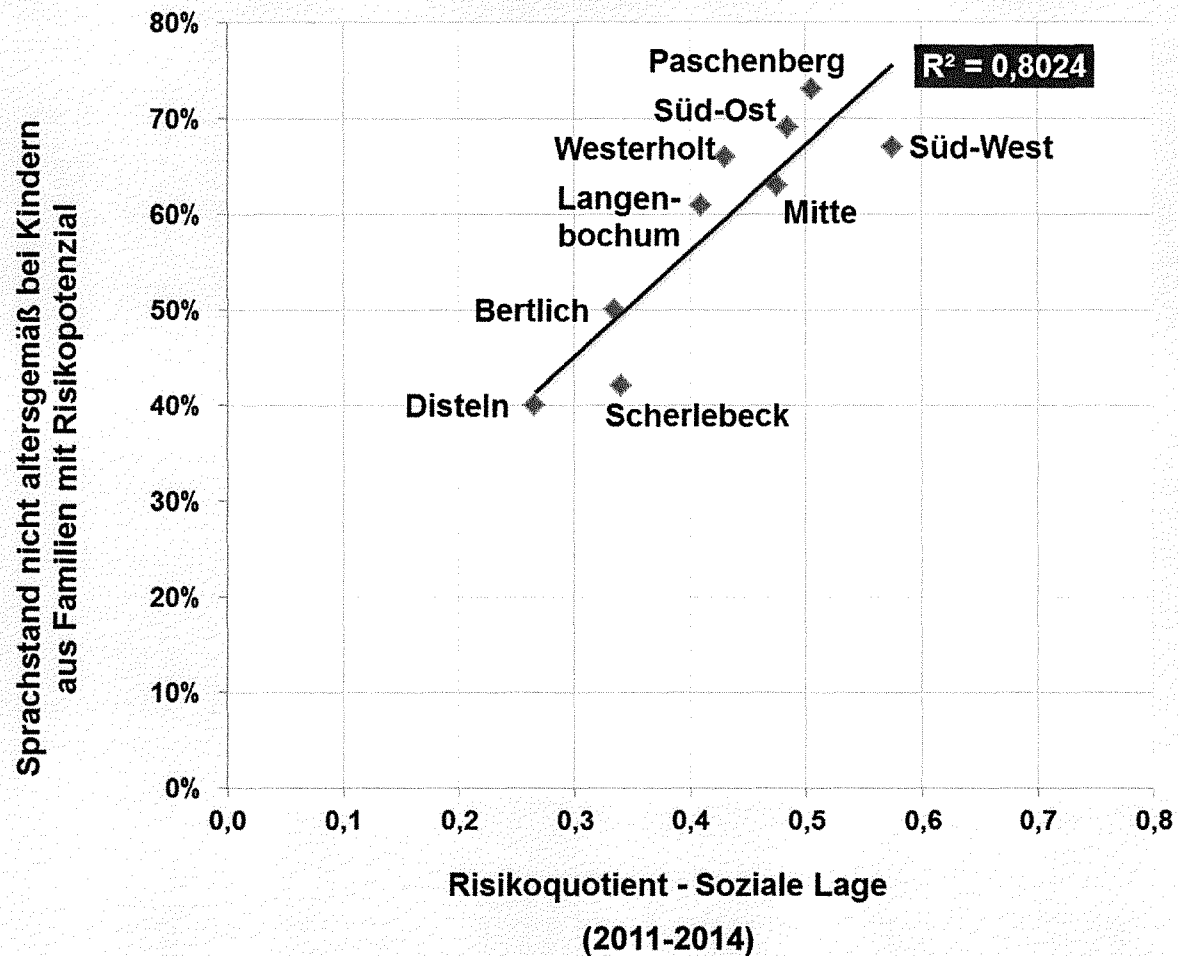
Anteil der Kinder aus

Familien mit niedrigem Bildungsstand/ohne Angabe zum Bildungsstand,
deren Sprachstand ihrem Alter entspricht.



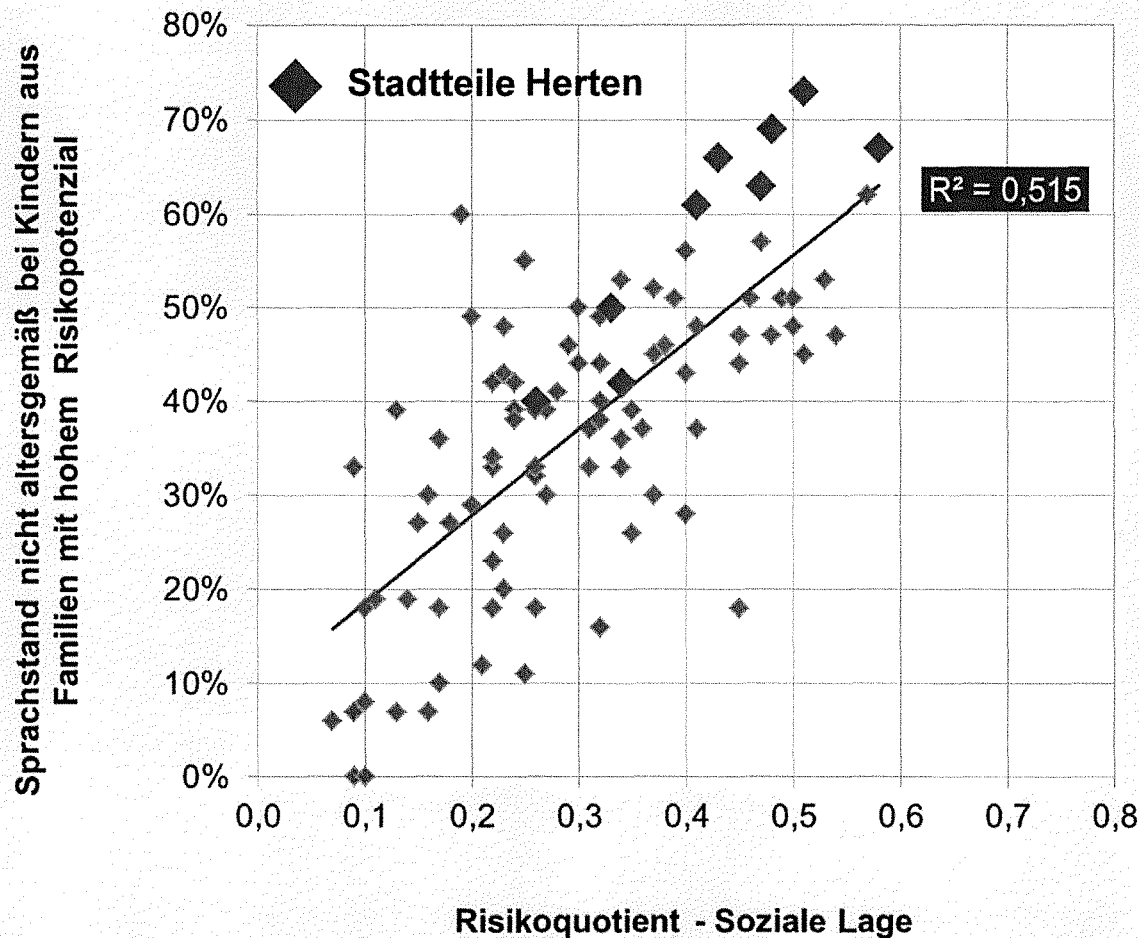
Innerhalb der vergangenen 4 Jahre zeigen in Herten die Kinder aus Familien mit niedrigem Bildungsstand tendenziell zu einem geringen Anteil einen altersentsprechenden Sprachstand.

Die Sozialstruktur des Stadtteils beeinflusst die Sprachentwicklung der Kinder



Ob sich Kinder aus Familien mit erhöhtem Risikopotenzial in ihrem Sprachstand gut entwickeln können, hängt auch davon ab, wie hoch der Anteil dieser Familien in einem Stadtteil ist.

Die Sozialstruktur des Stadtteils beeinflusst die Sprachentwicklung der Kinder



6 von 9 Stadtteile Hertens weisen ausgesprochen schwierige soziale Lagen auf. In den drei anderen Stadtteilen liegt der Risikoquotient im mittleren Belastungsbereich. In ihren Quartieren und Stadtteilen finden die Kinder nur im geringen Maße ein sprachförderndes Umfeld.

(2011-2014)



***Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit***

Sabine.Wadenpohl@kreis-re.de

www.kreis-re.de

**Ansprechpartnerinnen des
Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes**

Leitung: Dr. Wiebke Selle 02361 – 53 4122

Team in Herten

Frau Dr. Schäfers 02366 – 1056 8016

**Frau Niewerth 02366 – 1056 8021
Soz.med.Assistentin**